



zertifiziert nach DIN EN ISO 9001

## Vorlesungsankündigung WS 2011/2012

2141864

### **BioMEMS – I**

### **Mikrosystemtechnik für Life-Sciences und Medizin (Teil 1)**

- Einführung in die verschiedenen mikrotechnischen Fertigungsverfahren
- Biomaterialien
- Sterilisationsverfahren
- Beispiele aus dem Bereich der Life-Sciences-Anwendungen und der Minimal Invasiven Therapie (MIT)

Zeit: Montag, 14:00 - 15:30 Uhr, Beginn: 17.10.2011

Ort: Oberer Hörsaal, R 222

Maschinenbaugebäude, 2. OG, Geb. 10.91



**Die Vorlesungen BioMEMS–II und BioMEMS–III finden im kommenden Sommersemester statt.**



Karlsruher Institut für Technologie

KIT-Campus Nord | IMT | Postfach 3640 | 76021 Karlsruhe

Herrn  
Prof. Dr. C. Puppe  
Karlsruher Institut für Technologie  
Dekan der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften  
Kaiserstr. 12  
76128 Karlsruhe

Institut für Mikrostrukturtechnik

Leiter: Prof. Dr. Juerg Leuthold  
Hermann-von-Helmholtz-Platz 1  
76344 Eggenstein-Leopoldshafen

Telefon: 0721 608-24781  
Fax: 0721 608-24331  
E-Mail: andreas.guber@kit.edu  
Web: www.imt.kit.edu

Bearbeiter: Prof. Dr.-Ing. A. E. Guber  
Unser Zeichen: FuE2-ag-4573-11  
Datum: 04.10.2011  
Seitenanzahl: 1



zertifiziert nach DIN EN ISO 9001

## Aushang zur Vorlesung:

### „BioMEMS – Mikrosystemtechnik für Life-Sciences und Medizin I“

Sehr geehrter Herr Prof. Puppe,

anbei übersende ich Ihnen eine Vorlesungsankündigung zu der von mir im WS 2011/2012 angebotenen Vorlesung "BioMEMS – Mikrosystemtechnik für Life Sciences und Medizin I". Vielleicht sind auch einige Studenten Ihrer Fakultät an der obigen Vorlesung interessiert, deshalb bitte ich Sie die beiliegende Vorlesungsankündigung am schwarzen Brett der Fakultät auszuhängen. Vielen Dank im Voraus.

Im Rahmen der Vorlesung stelle ich zunächst die wichtigsten mikrotechnischen Fertigungsverfahren (z. B. Silizium-Mikromechanik, LIGA-Verfahren, Feinstwerktechnische Methoden) vor, berichte anschließend über Biomaterialien und gehe u. a. auf verschiedene Anwendungen aus dem Bereich der Life Sciences, wie z. B. auf Mikro- und Nanotiterplatten für das High-Throughput-Screening, miniaturisierte Analysesysteme ( $\mu$ TAS: Totale Mikroanalysesysteme) und Lab-on-Chip-Systeme ein.

Mit freundlichen Grüßen

Karlsruher Institut für Technologie  
Institut für Mikrostrukturtechnik

Prof. Dr.-Ing. A. E. Guber